

PRESSEMITTEILUNG

Forschungskooperation zwischen Phi Pharma und der HES-SO Wallis mit Unterstützung der KTI

3. Oktober 2016, Genf, Schweiz. Phi Pharma SA, ein Schweizer Biopharma-Unternehmen, das Peptid-Arzneimittel Verbindungen für die gezielte Wirkstoffabgabe für die Behandlung von Krebs, Autoimmunerkrankungen und Infektionskrankheiten entwickelt, ist mit der HES-SO Wallis in Sitten eine Forschungskooperation eingegangen. Parallel dazu hat die Kommission für Technologie und Innovation (KTI) dem Unternehmen Fördergelder für die Erbringung eines Wirkungsnachweises für eine potentielle Peptid-Arzneimittel Verbindung für onkologische Indikationen gewährt.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist die Entwicklung neuer Peptid-Arzneimittel Verbindungen, die zielgerichtet auf einen neu identifizierten Krebsmarker wirken, der in zahlreichen Krebsarten überexprimiert wird. Die Fördergelder der KTI werden es Phi Pharma und der HES-SO Wallis ermöglichen, einen Wirkungsnachweis zu erbringen und die optimale Peptid-Arzneimittel Verbindung für eine spezifische Krebsindikation mit bisher ungedeckten hohen medizinischen Bedürfnissen auszuwählen.

Luc Otten, COO von Phi Pharma, erklärt: „Durch die Zusammenarbeit mit der HES-SO Wallis erhält Phi Pharma zusätzliches Know-how in den Bereichen Chemie und Biologie, das nötig ist, um die Entwicklung unserer proprietären Peptid-Verbindungs-Plattform mittels Wirkstoffauswahl zu beschleunigen. Durch die Förderung der KTI werden wir diesen Meilenstein mittels der geeigneten Ressourcen erreichen können.“

Marc Mathieu, Dozent für Chemie an der HES-SO Wallis, ergänzt: „Diese Zusammenarbeit zwischen einem industriellen und einem Hochschulpartner vereint umfassende wissenschaftliche Kenntnisse, ein grosses Netzwerk sowie Erfahrung in der Lösung von Problemen. Wir arbeiten gemeinsam daran, das IP-Portfolio von Phi Pharma zu konsolidieren.“

Phi Pharma SA

Phi Pharma SA ist ein Schweizer Biopharma-Unternehmen, das auf die Entdeckung und die frühe Entwicklung von Peptid-Arzneimittel Verbindungen spezialisiert ist. Diese werden für die Behandlung von Krankheiten, insbesondere Krebserkrankungen und Infektionskrankheiten, verwendet, deren hohe medizinische Bedürfnisse nicht gedeckt werden können. Die Technologie von Phi Pharma beruht auf einer leistungsfähigen neuen Klasse von Peptid-Arzneimittel Verbindungen mit spezifischem Zelltargeting und effizienter intrazellulärer Abgabe.

Das Institut Life Technologies der HES-SO Wallis

Das Institut Life Technologies führt in seinen hochmodern ausgerüsteten Labors für Analytische Chemie, Peptidchemie, Biotechnologie und Lebensmitteltechnologie zahlreiche Forschungsprojekte und Industriemandate durch. Diese Infrastruktur bietet eine solide Grundlage für die Forschung in den vier Schwerpunktbereichen des Instituts: Protein & Peptide Technologies, Diagnostics Systems, Biotechnology & Sustainable Chemistry, Food & Natural Products.

Die KTI

Die Kommission für Technologie und Innovation (KTI) ist die Förderagentur für Innovation des Bundes. Sie ist zuständig für die Förderung wissenschaftsbasierter Innovationen in der Schweiz durch finanzielle Mittel, professionelle Beratung und Netzwerke.



CTI – Start-up and Entrepreneurship,
R&D Funding, KTT Support

Medienkontakt Phi Pharma:

Dr. Luc Otten, Chief Operating Officer
E: info@phi-pharma.com

W: <http://www.phi-pharma.com>

Kontakt HES-SO Wallis:

Marc Mathieu, Dozent

E: marc.mathieu@hevs.ch

W: www.hevs.ch/itv